

Werner Emde, Claus-Rainer Rollinger

Wissensrepresentation und Maschinelles Lernen

Bericht des ZUMA Nachrichten

Kurzfassung

'das forschungsprogramm allbus (allgemeine bevölkerungsumfrage der sozialwissenschaften) dient dem ziel, daten für die empirische sozialforschung zu erheben und umgehend allgemein zugänglich bereitzustellen. die verwendung des allbus in sekundäranalysen erfordert es, jede phase des forschungablaufs so transparent wie möglich zu machen. damit die nutzer des allbus den prozeß der datenerhebung nachvollziehen und sich kritisch mit den gewonnenen daten auseinandersetzen können, wird daher auch im vorliegenden methodenbericht für den allbus 1996 die konzeption und durchführung der studie ausführlich dokumentiert. der allbus 1996 ist die neunte bzw. - wenn man die zusätzliche baseline-studie von 1991 als erste umfrage in gesamtdeutschland mitrechnet - die zehnte studie im rahmen des allbus-programs. wie jeder allbus enthält auch die umfrage 1996 informationen zu demographischen merkmalen und zu einstellungen in verschiedenen inhaltlichen bereichen. schwerpunkt ist das thema 'einstellungen gegenüber ethnischen gruppen in deutschland'. die fragen zu diesem bereich wurden zum großen teil neu entwickelt, zum teil wurden aber auch einschlägige fragen aus früheren allbus-erhebungen berücksichtigt. darüber hinaus wurden auch fragen zu verschiedenen anderen themen (z.b. einstellungen zur rolle der frau oder zur legalisierung des schangerschaftsabbruchs) 1996 wiederholt, so daß die studie vielfältige möglichkeiten zur analyse sozialen wandels bietet. der internationale issp-teil (international social survey programme) 1996 befaßt sich mit 'einstellungen zu staat und regierung', einem thema, das bereits 1985 und 1990 im issp erhoben worden ist. wie beim allbus 1994 wurde auch 1996 eine einwohnermelderegisterstichprobe verwendet.'